

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 30 (1904)
Heft: 16

Anhang: Beilage zum "Nebelspalter" Nr. 16 vom 15. April 1904
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beilage zum „Nebelpalster“ Nr. 16 vom 15. April 1904.

Knigges Umgang mit Knickerigen.

An Tagen, wo in der Stadt eine große Soiree ist, zeige dich in deiner Wirtschaft.

Fehle an keinem Leichenbegängnis angesehener Personen.

Wenn du Briefe an dich selber schreibst, vergiß den Doktortitel nicht.

Es ist nicht verboten, den Zahnstocher zu gebrauchen, wenn man auch nur ein Glas Bier getrunken.

Grüße sie und da auch in eine leere Kutsche hinein, es kann vielleicht Vorteil bringen.

Sei mit Verstand kurzstichtig und richte deine Schwerhörigkeit nach den Umständen.

Samstags und Montags zahlst du keine Rechnungen, sonst mein man, du arbeitest im Wochenlohn.

Zwei linke Handtücher sind auch ein Paar, den einen trägt man ja doch in der Hand.

Vor Ignoranten kannst du die Weltgeschichte beliebig durcheinander schneiden, in Gegenwart der Gebildeten begnige dich mit Zuhören und Kopfnicken.

Damen sollen nur in Ohnmacht fallen, wenn Zeugen zugegen sind.

Bureau ARGUS Zürich E. C. Gysler
gegr. 1893

Diskrete Auskünfte a. all. Plätzen. Charakter, Ruf, Vermögen.
Erulerungen, Beweise. Geheime Beobachtungen.
Reisen überallhin, Eingetragene Firma. Prima Referenzen:
Internationales Institut.

Kaufleute und Hoteliers

finden gründliche Ausbildung in modernen Sprachen und Buchführung im Institut Dessert, Château de Lueens (Vaud). Prospekte gratis durch Porchet & Paff, Dir. u. Besitz.

Motorvelo 2-3 HP

la. Marken 6-800 Fr. Gebrauchte 300 Fr.
Auto-Reparaturen. C. Walser, Zürich III.



Casimir Weber
Bahnhofstrasse 12
Zürich I

Kirsch-Destillation-Schwyz

Alfred Schindler, Alleinhaber.

Absolut einziges Spezialgeschäft.

Neuester unübertroffener Copier-Apparat
für Hand- und Maschinenschrift.
Katal. u. Probe kostenlos durch R. Ahn,
Zürich, Bahnhofstr. 48. Generalv. d. Jostschreibm.

ZÜRICH I

(Stadelhofen)

Nächst

Stadt- und Corso-Theater.

Tramway bis zum Hause.

HOTEL & PENSION

FALKENSTEIN

Gute Küche. * Reelle Weine.

→ Münchner Bier. ←

Elektrisches Licht. Civile Preise.

J. Pfenninger-Arber, Prop.



J. E. Züst, Geigenmacher

10 Stadelhofenpl. Zürich Stadelhofenpl. 10
Spezialist für artist. Reparaturen.

Größtes Lager in neuen und alt-ital.
Streich-Instrumenten jeder Art. Saiten,
Etui, Bestandteile.

Telephone 4864. Ankauf alter Instrumente.

Geld „viel“ Geld

monatlich bis zu Fr. 1000 kann Jedermann ohne besondere Kenntnis leicht ehrlich u. kostenlos verdienen. Senden Sie sofort Ihre Adresse unter Schz. 1177 an die Annoncen-Abteilung des „MERKUR“ Mannheim, (Baden) Postfach 351. 73

Bremgarten, Hotel Sonne

Altrenomirtes Hotel. Schön möblierte Zimmer. Gute Küche, Reale Land- und Flaschenweine. Spezialität in Fischen und Geflügel. Restauration zu jeder Tageszeit. Altdeutscher Saal mit prachtvoller Aussicht Telefon. Stallungen. Remise. Fuhrwerke jeder Zeit zur Verfügung. Den Herren Geschäftsrreisenden empfiehlt sich bestens

Frau W. Leubin-Kienberger.

12

Wünschen Sie Stolz auf hübschen, kräftigen Schnurrbart gleich mit 16 Jahren

starken Haar- und Bartwuchs?

Verlangt die Pommade „Nivla“. Allein echt verkäuflich mit wunderbar schnellem und sicheren Erfolg. Man achtet nicht mehr auf die häufigen zudringlichen Nachahmungen, betrogenem Geschrei, was namentlich von auswärts geschieht, wo alles Geld nur weg geworfen wird. Allein Dépôt und Versandt gegen Nachnahme. Preis per Flasche: 16 Nr. 1 à Fr. 1.90, Nr. 2, sehr stark Fr. 3.50

Bei Nickerfolg das Geld zurück!

Grande Parfumerie Eichenberger, Lausanne.

Zeitungen f. Gelegenheit, humoristisch
z. Hochzeiten u. Festanlässen m. künstl.
Zeichn. getreue Nachbildung v. Photograph. liefert

Butz & Fleursheimer, Steinmühlegasse 2 Zürich I.

Geschlechtskrankheiten.

Unterleibskrankheiten, Folgen von Ansteckung oder Selbstschwächung, Ausfluss, Wasserbrennen, Harnzwang, Drang zum Urinieren, Blasenleiden, Entzündung, Pollutionen, Samenergungen, Mannesschwäche, Nervenschwäche, Nervenentzündung u. Be handlung brießlich, ohne Berufsstörung und ohne jegliche schädliche Folgen. Strengste Ver schwiegenheit. Adresse: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstraße 405, Glarus.

Geheime

Aufträge jeder Art, ausführliche und gewissenhafte Auskünfte über Privatprozessen im In- und Ausland. Beobachtungen und Überwachungen, Beweismaterial zu Prozessen, Ausforschung von verschollenen etc. etc. besorgt absolut diskret und billig das Informations-Bureau. A. Wimpf, Rennweg 38, Zürich I. Telefon 6072.

Hotel-Restaurant St. Gallerhof St. Gallen

Geschäftsreisenden-Haus nahe der Bahn.
Gute Betten. Zentralheizung. Gute Küche.
Münchener Klosterbräu.

Der Besitzer: Chr. Albrecht.

Revolver, Pistolen, Flobergewehre, Luftgewehre, Jagdwaffen, Jagdutensilien. Munition in allen Sorten.

K. Schäfer, Büchsenmacher, Oetenbachstrasse Zürich.

Ursache, Wesen und Heilung

der Nervenschwäche

(Neurasthenie)

im Allgemeinen, sowie der nervösen

Schwächezustände

des Geschlechtssystems
im Besondern, sowie der Männerkrank-

heiten. Preisgekröntes, nach den neuesten Erfahrungen neu bearbeitet Werk, 240 Seiten. Viele Abbildungen. Wirklich brauchbarer Ratgeber und starker Weisweiser z. Heilung bei Gehirn- u. Rückenmarks-Erschöpfung. Geschlechterneu-Zerrüttung, Folgen nervenruiniender Leidenschaften und allen sonstigen geheimen Krankheiten.

Letzte Auszeichnungen:
Goldene Medaille, Paris, Tuileries, April 1903;

Gold. Medaille, London, Crystalpalast, September 1903.

Für Fr. 2.— Brieffm. zu beziehen v. Verf. Spezialarzt Dr. RUMLER in GENF Nr. 38, sowie von:

Cäsar Schmidt, Buchhandl., Zürich

J. Müller-Baumann, " "

Ed. Raschers Erben, " "

C. Wettstein, " "

Arnold Funk, " "

Theod. Schröter, " "

E. Speidel, " "

Buchhandlung des Crülvvereins

Moritz Kieschke, Buchhdg., Winterthur

Alb. Hostler, " "

F. Festersen & Co, " "

Wepf & Co, " "

Koehler'sche Buchhandlung, " "

Heiblign & Lichtenhahn, " "

Aug. Kostomay, " "

H. Wembler-Engler, " "

H. Naefelin-Schwander, Buchhdg.

Frau E. Weber, Buchhandlung, " "

M. Veithinger, " "

P. W. Cünther, Buchhdg., Rorschach

F. Diemer, " "

Sauerländer, " "

Aarau

E. Witz, " "

Baden

Gebrüder Doppier, " "

C. Meier-Lanz, " "

Carl Schoch, " "

Huber & Cie, " "

Kirschner-Engler, " "

H. Steffen, " "

A. Lüthy, " "

E. Stämpfli, " "

A. Urfer, " "

A. Certsch, " "

A. Franke, " "

Gebr. Hügli, " "

L. A. Jent, " "

E. Baumgart, " "

Fr. Sennringer, " "

N. Staub, " "

sowie in allen hier nicht genannten

Schweizerischen Buchhandlungen.

Haupt-Dépôt für die französ. Schweiz:

Georg & Co., Genf.

40

Ein Spiegel der Zeit.

Sor mehr als 4000 Jahren gab es in Babylon die Käste der Chaldäer, welche als Hellseher ihr Volk im Dunkel der Dummheit zu erhalten strebten. Wir denken diese Zeiten sind längst überwunden. — Über wie? Da lesen wir von einer „Hellseherin“ in unsern Tagen, die heute das Dunkelgeschäft der alten Chaldäer befolgt. Honorar verlangt sie teils, da gegen werden ihr jeden Tag ein paar Napoléons „geschenkt“, von ihnen zu Dutzenden antichamärierenden „Kunden“, die einander die Abfälle auf der Treppe abtreten und oft nicht einmal zum Mittagessen kommen können, weil sie von morgens 8 Uhr, bis nachmittags 2 Uhr warten müssen, bis sie an die Reihe kommen!... Ach, wann kommt endlich der gefundne Menschenverstand an die Reihe?... Gelehrte, Professoren, die unsre teure Jugend zu bilden sich vermessen, Richter, Abvotaten, Staatsmänner, hohe Offiziere, kurz Koryphäen in Titel und Würden streiten sich um die Gunst, zur „Hellseherin“ zugelassen zu werden, und sich das Horoskop stellen zu lassen! Solchen Häuptern ist das Wohl und Wehe des Staates anvertraut! Wehe, dreimal wehe über dir, Jerusalem! Da fällt es aber keiner Polizei ein, einzuschreiten, bewahre! Man lässt den Standal gewähren und schützt den Übergläubischen und das Dunkel, denn wozu wird an unsern „ausgezeichneten“ Behrungen „Aufklärung“ gelehrt?... Es ist eben das Zeitalter des Fortschrittes, wo die Schweine — will sagen — Hunndreacht bis in die gelehrtesten Stände hinauf praktisch betrieben und von den Gerichten sogar unterstürzt wird. Das zeigt uns die Broschüre, die den Kinderserien verdammt, der nur damals keiner war, als ihr Verfasser zur Welt kam!... Es ist daselbe Zeitalter des Fortschrittes wo der Patron einen Angestellten als Buchhalter, Korrespondent, Magaziner, Reisenden zu sucht, mit Fr. 5000. — Kauft, um aus dieser Summe diesem dann sein Salair auszuzahlen zu können!...

Es ist das gleiche Zeitalter, wo faule, schwätzige Weiber den ganzen Tag auf Posten stehen, um die fleißigeren ihres Geschlechtes im Vorbeigehen aufzuhalten und ihre ungewaschenen Lästererzüge über alle ruhigen und anständigen Nachbarn spazieren zu lassen. Wenn diese Sorte nicht Zeit findet, den Schmutz in der eigenen Haushaltung hinauszuräumen, so sucht sie diesen eben bei andern!... Dafür dürfen dann beim Wegzug solcher edlen Jungen die andern Haushbewohner deren Dred wegputzen!

Schön und zum guten Ton gehörig ist es auch mancherorts, immer die Bibel und Gott im Munde zu führen, dabei aber den Teufel im Leibe zu haben und auf Beklehrung seiner Nächsten auszugehen, da, wo eine Einthe für das eigene Heuchlerleben am Platze wäre!

Es ist mit einem Wort das Zeitalter, in welchem die Kartenslehrte so recht zur Geltung kommt und aus Freude die Sonntage im Kalender rot angestrichen sind, wo am Gründonnerstag sich einer gelb ärgert, daß sein Kollege einen halben Tag frei bekommen hat, wo man am weißen Sonntag soviel Geld braucht, daß es einem schwarz vor den Augen wird, bevor noch die Nacht hereingebrungen ist und am darauffolgenden blauen Montag aus Scham vor dem schwankenden Tritt des Säufers alle Weilchen am Wege ihr dunkles Violett verloren haben und verwilbert, d. h. aus Born blaß geworden sind.

Es ist endlich die Zeit, wo man Regierungsräte fälschlich höher achtet als Dohlenpuscher, trotzdem sich für letztere nicht jeder hergibt, auch nicht jeder zu gebrauchen ist, während dagegen doch jeder nach seiner eigenen Meinung zum Regierungsrat sich vorzüglich eignet, daher an solchen Individuumen schwerlich jemals Mangel eintreten wird. Pythagoras.

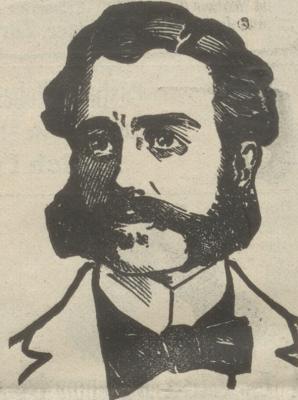
Kranke gesund gemacht
Schwache stark gemacht.

Ausserordentliches Lebenselixir
durch berühmten Doktor-Gelehrten
entdeckt, das jedes bekannte
Leiden heilt.

Wunderbare Kuren vollbracht,
die wie Wunder anzusehen.
Das Geheimnis des langen
Lebens alter Zeiten wieder
entdeckt.

Das Heilmittel ist für alle frei, die Namen
und Adresse senden.

Nach jahrelangem geduldigem Studium
und Forschen in den verstaubten
Aufzeichnungen der Vergangenheit
und dem Verfolgen der modernen Ex-
perimentomedizinischer Wissenschaft
macht Dr. W. Kidd, Baltes Block, Fort
Wayne, Ind., 9272 U. S. A.
die erstaunliche Bekanntmachung
dassfer (Hac. 2044 g.)



Dr. James William Kidd

sicher das Lebenselixir entdeckt hat, dass er fähig ist mit Hilfe einer Tropen-kräutern-Mischung, nur ihm allein bekannt, das Resultat seines jahrelangen Suchens nach diesem Lebensspender, alle und jede Krankheit, die den menschlichen Körper festhält, zu heilen. Es ist kein Zweifel, dass es dem Doktor Ernst ist mit dieser Behauptung und die bewundernswerten Kuren, die er täglich vollbringt, scheinen es stark zu bestätigen. Seine Theorie, die er vorbringt, ist die der Vernunft und fußt auf gesunden Erfahrungen, die er während vieler Jahre in medizinischer Praxis sammelte. Ein kostbares, dieses wunderbare „Lebenselixir“, wie er es nennt, zu versuchen, darf er schlicht es jedem Leidenden frei in genügender Quantität, um die Heilkraft zu beweisen, daher ist absolut kein Risiko dabei. Einige der angeführten Kuren sind außerst bemerkenswert und würden fast unglaublich erscheinen, wenn nicht von vertrauenswerten Zeugen bestätigt. Die Lahmen waren ihre Krücken weg und gingen nach nur zwei oder drei Proben des Heilmittels. Die Kranken, von Ärzten aufgegeben, sind ihren Familien und Freunden in völliger Gesundheit zurückgegeben. Rheumatismus, Neuralgia, Magen-, Leber-, Nieren-, Blut- u. Hautkrankheiten u. Blasenleiden verschwinden wie durch Zauber. Kopfschmerzen, Rückenschmerzen, Nervosität, Fieber, Auszehrung, Husten, Erkältungen, Asthma, Katarrh, Bronchitis und alle Hals- und Lungenleiden oder irgend welcher Organe werden leicht gebessert in einem Zeitraum, der einfach bewundernswert ist.

Teilweise Lähmung, Locomotor, Ataxia, Drosy, Gicht, Scrofula u. Hämorhoiden werden rasch und permanent entfernt. Es reinigt das ganze System, Blut und Gewebe, gibt die normale Nervenstärke zurück, Zirkulation und völlige Gesundheit wird bald wieder hergestellt. Für den Doktor sind alle Systeme gleich und dies grossartige „Lebenselixir“ wirkt auf alle in derselben Weise. Schreibt heute um das Heilmittel. Es ist frei für jeden Leidenden. Sagt was Ihr geheilt haben wollt und die richtige Medizin dafür wird sofort postfrei gesandt.

Bitte zu beachten, dass ein Brief nach Amerika von der Schweiz 25 Cts. Porto kostet. Bitte den Namen recht deutlich zu schreiben und die vollständige Adresse anzugeben damit kein Irrtum in der Auslieferung entsteht.

Korpulenz

Fettigkeit

wird beseitigt durch die Korpulina-Zehrkur. Kein starker Leib, keine stark. Hüften mehr, sond. jugendl. schlanker, elegante Figur und graziöse Taille. Kein Heilmittel, kein Geheimmittel, sondern naturgemäss Hilfe. Garantiert unschädlich für die Gesundheit. Keine Diät, keine Aenderung der Lebensweise. Vorzügliche Wirkung. Paket Fr. 2.50 exklusive Porto. (0.1201 B.)

M. Dienemann, Basel 27

Nur für Herren!

Pariser Photos sowie sehr inter. Lectire in allen Sprachen Muster nebst Katalog 50 Cts. Briefen. Grössere Auswahl Fr. 3, 5, 10 und höher.

R. Messik, Paris,
Bd. St. Martin 27.(7)

MAGGI'S
Suppen- Würze
& Speisen



macht schwache Suppen, Bouillon, Gemüse etc. überraschend gut u. kräftig im Geschmack. Sehr ausgiebig! Nicht überwürzen!

Astrologie

Sterndeutekunst, gibt Aufschluss über das ganze Leben. Prospekt gratis. Astrologisches Institut Genf 13.

Für Hotels und Restaurants.

Bonsbücher mit 1680 Doppelnummern Stück à Fr. 2.— Taschenbonbücher mit 324 „Spielkarten, Spieltafeln, Spielkreide“ — 50

Spielkarten, Spieltafeln, Spielkreide

Billardkreide, Closetpapier in Rollen und Packeten.

C. Maron, Badenerstrasse 8, Zürich

Tramstation Sihlbrücke. — Telephon 5433

J. HERZOG

Marchand-Tailleur

Poststr. 8 Zürich I Entresol



Silb. Med. Genf 1896

Englische Cheviot

Moderne Herren-Schneiderei.

Gold. Med. Zürich 1894

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21

21